

# Tierhilfsnetzwerk Europa e. V.



## Jahresrückblick 2024

### **Liebe Tierfreundinnen, liebe Tierfreunde,**

und wieder geht ein für den Tierschutz turbulentes Jahr zu Ende. Die Eindrücke der schweren Flutkatastrophe in Spanien sind noch ganz frisch. Unsere 2. Vorsitzende, Julia Choi, ist zurzeit vor Ort. Ihren Bericht könnt Ihr auf den nächsten Seiten lesen. Doch auch anderer Orts herrschte für viele Tiere große Not. Das THNW hat daher wieder unermüdlich Spenden gesammelt, Paletten für die hungrigen Mäuler gepackt und war in Deutschland und Europa unterwegs, um das Leid zu mindern, wo es nur ging. Das alles gelang wie immer nur Dank Euch und Eurer großartigen Unterstützung! Wir wünschen Euch mit einem herzlichen Dankeschön eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2025.

### **Euer THNW-Team**



# THNW Mitgliederversammlung

## 2024

### Mitstreiter gesucht

Unser Verein lebt von seinen Mitgliedern und ihrem Engagement. Wir würden uns freuen, wenn Du Dich uns anschließst, damit wir auch zukünftig gemeinsam viel für die Tiere im In- und Ausland erreichen!

Am 9. November 2024 fand in diesem Jahr unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt.



In einem kleinen, aber konstruktiven und gemütlichen Rahmen haben wir uns in Berlin-Mitte getroffen, um neben den altbewährten Tagesordnungspunkten wie den Jahres-, Vorstands- und Finanzberichten auch die aktuellen etwa 30 Projekte des Vereins, die schon längerfristig angespannte Situation der Projektbetreuung sowie neue Ideen für Spendenaktionen und Spendenakquiesen uvm. zu besprechen. Dabei durften natürlich der persönliche Austausch sowie allerlei vegane Köstlichkeiten nicht fehlen.



*Jetzt hier  
Mitglied  
werden!*

[info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)

# THNW-Jahresbericht 2024

## **Liebe Tierfreundinnen und Tierfreude,**

auch das Jahr 2024 war wieder turbulent und arbeitsreich: Spendensammeln, Palettenpacken, Touren planen – dann hat auch noch der Vereinstransporter schlapp gemacht. Doch dank Maurice und seines handwerklichen Geschicks konnte der Defekt glücklicherweise schnell behoben werden. So konnten Spendensammlungen und Touren wie geplant weiter stattfinden und Spenden an die hungrigen Schützlinge überbracht werden. Auch Kastrationen haben wir viele unterstützt; alleine in Rumänien waren es über 760 Stück – jede einzelne verhindert viel Tierleid. Zudem haben wir in diesem Jahr aufgrund des furchtbaren Unwetters Fluthilfe in Spanien geleistet. Mit Eurer Hilfe hat Julia 35 (!) Paletten gesammelt, um diese in Spanien zu verteilen.

Heute möchten wir Euch einen kleinen Rückblick über die Arbeit des THNW im Jahr 2024 geben und Euch einladen, einen kurzen Blick in die Vergangenheit zu werfen – denn seit der Eintragung des THNW im Jahr 2010 ist viel passiert in unserem kleinen, aber feinen Verein.



# THNW-Jahresbericht 2024

*Anne*

## **Damals und Heute**

Anfang des Jahres 2024 starteten wir mit 72 Mitgliedern, von denen immerhin sechs bereits seit dem Gründungsjahr 2010 – also nunmehr 14 Jahren – Teil des THNW sind. Blickt man einmal zehn Jahre zurück, so hat sich zumindest an dieser Zahl kaum etwas getan, da wir bereits im September 2014 großartige 71 Mitglieder zählen durften. Verändert haben sich jedoch die Projekte, die wir regelmäßig unterstützen. Das THNW betreut aktuell etwa neun Projekte in Spanien, elf Projekte in Griechenland, drei Projekte in der Türkei sowie fünf polnische Projekte und einige Einzelprojekte in Bosnien, Kroatien, Bulgarien und Rumänien. Des Weiteren werden zusätzliche Projekte in Deutschland und dem europäischen Ausland in unregelmäßigen Abständen gefördert und unterstützt.

Lediglich die privaten Tierschützerinnen Edith und Rosemarie aus Spanien, das Tierheim in Gorzow in Polen sowie Beata und Fatos aus der Türkei sind von den Projekten noch vorhanden, die wir bereits vor zehn Jahren mit regelmäßigen Spenden unterstützt haben.

Eine erfreuliche Entwicklung zeigen die Zahlen der Spendeneinnahmen: So konnten wir im Jahr 2023 stolze 40 % mehr Spenden einnehmen, als dies noch vor zehn Jahren der Fall war. Das erlaubte uns im Jahr 2023 mit knapp 59.680 € fast 20.000 € mehr für Futter aufzubringen, als wir dies noch im Jahre 2014 tun konnten und unsere Ausgaben für Tierarztkosten und insbesondere Kastrationen mit rund 103.797 € in 2023 im Vergleich zum Jahr 2014 fast zu verfünffachen.



# THNW-Jahresbericht 2024

## Das THNW im Jahr 2024

Was im Jahr 2024 wirklich auffällt, ist die sehr reduzierte Reiseaktivität der THNW-Vorstände. So ist in den vergangenen Monaten lediglich Julia zu den Projekten in Spanien gereist. Was wiederum weiter zugenommen hat sind die Sammlungen und Transporte von Spendenpaletten zu unseren Projekten insbesondere in Rumänien, Spanien und Griechenland. Zudem konnten auch im Jahr 2024 wieder viele Sach- und Futterspendenübergaben zu Projekten in Deutschland und Polen organisiert werden.

Mehr dazu findet ihr in unseren Tagebucheinträgen unter:

<https://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de/berichte/tagebuch-2024>

und in den Berichten zu den Spendenübergaben unter:

<https://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de/spendensammlungen/spendeneuebergaben-2024>

Dank einer Erbschaft aus dem Jahr 2023 konnte das THNW auch in diesem Jahr einen gezielten und vor allem nachhaltigen Einsatz von Spendengeldern insbesondere für Kastrationen ermöglichen.

Zudem lag das Augenmerk in diesem Jahr auf der Investition in bessere Lebensumstände für die Tiere in den Tierheimen. So konnten wir – ebenfalls durch die Erbschaft finanziert – viele Bau- und Sanierungsarbeiten in den Auffangstationen umsetzen sowie Hundehütten, Zwinger und dringend notwendige Ausstattungen wie Beleuchtungen, eine Kochstelle, eine Wasserpumpe, Sand und Kies und vieles mehr finanzieren.



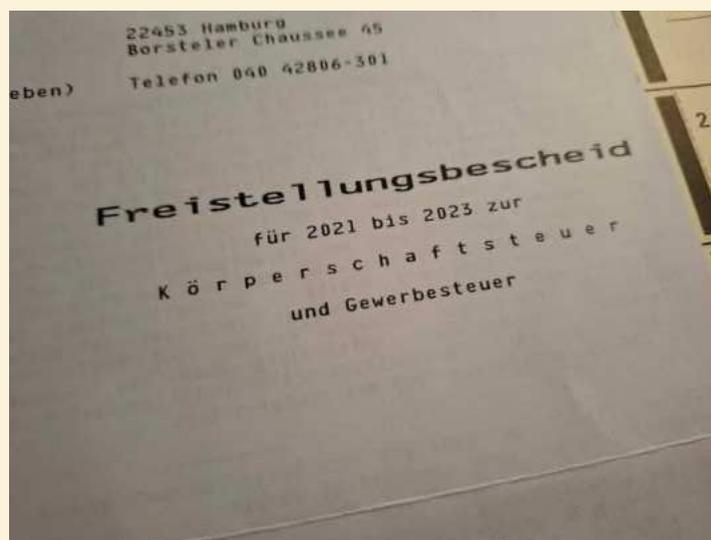
# THNW-Jahresbericht 2024

## Mein persönlicher Rückblick

Da ich seit unserem Umzug von Berlin nach Baden-Württemberg und anschließend nach Hamburg in den Jahren 2019 und 2021 und der Geburt unseres Sohnes im September 2020 leider vorerst keine Reisen mehr begleiten kann und auch für die Spendentouren in Berlin zu weit entfernt bin, konzentriert sich meine Arbeit seit längerem auf umfangreiche Tätigkeiten am Computer.

So beschäftige ich mich – wann immer es meine Zeit zulässt – mit der Betreuung von 15 Projekten insbesondere in Griechenland, aber auch in der Türkei, in Kroatien, Bosnien und Polen.

Des Weiteren nimmt mein zusätzliches Amt als Schatzmeisterin sehr viel Zeit in Anspruch. So gingen zum Beispiel im Vorjahr mehr als 600 Rechnungen und damit zahlreiche Überweisungen, aber vor allem sehr viele Spendeneingänge über meinen Tisch – wie viele es dieses Jahr sein werden, bleibt noch abzuwarten. Glücklicherweise konnten wir in diesem Jahr nach sehr langer Vorarbeit pünktlich unsere Steuererklärung für die Jahre 2020 bis 2023 abgeben und haben bereits den Freistellungsbescheid dafür erhalten. An dieser Stelle möchte ich einmal mehr einen ganz herzlichen Dank an meinen Papa Andreas richten, der nicht nur Mitglied des THNW, Beiratsmitglied und Projektbetreuer ist, sondern mir seit geraumer Zeit sehr aktiv bei den sehr aufwändigen Arbeiten der Buchhaltung, Archivierung und vielfach bei Rechercharbeiten hilft.



# THNW-Jahresbericht 2024

Zusätzlich gehören auch weiterhin die Betreuung der Vereinshomepage, des Instagram-Accounts und einiger Facebookgruppen, die Beantwortung der Infomails, die Mitgliederbetreuung und alle administrativen Aufgaben des Vereins zu meinen allgemeinen Aufgaben.

Dies alles sind eher Tätigkeiten, die im Hintergrund laufen und nicht viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Doch sie sind wichtig und zeitlich sehr aufwändig – aber sie machen vor allen Dingen auch sehr viel Spaß und bringen mich täglich in (wenn auch nur schriftlichen) Kontakt mit vielen tollen Tierfreunden.

Ein schönes Highlight gab es dieses Jahr dennoch – neben der alljährlichen Mitgliederversammlung, zu der Ihr an anderer Stelle in diesem Newsletter lesen könnt. Ich durfte mich ein Wochenende lang mit Julia in Bremen treffen – die mit mir ja seit nunmehr elf Jahren im Vorstand des THNWs arbeitet – und neben den vielen Tierschutz- und Vereinsthemen auch einfach mal wieder privat quatschen und lachen. Ich freue mich also sehr auf die nächsten zwölf Monate im THNW und bin sehr gespannt, was 2025 so mit sich bringt!

Ich wünsche Euch und all Euren Lieben eine tolle Adventszeit und sende tierisch liebe Grüße aus Hamburg.



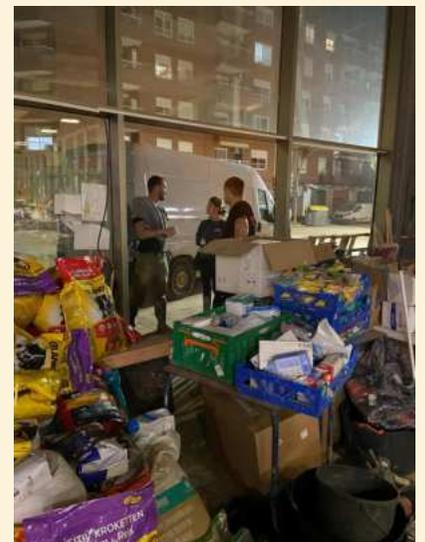
Eure Anne



# THNW-Jahresbericht 2024

*Julia*

Die aktive Tierschutzarbeit im neuen Jahr endete für mich direkt am 1. Februar ziemlich jäh, weil ich durch einen gebrochenen Fuß mehrere Wochen komplett ausgefallen bin. Statt Spenden abholen, Paletten packen, Vorkontrollen machen, usw., hieß es also E-Mails schreiben, rumtelefonieren und viele Pläne machen. Im Mai/Juni war ich in Spanien, habe insgesamt neun Projekte besucht und mit den Helfern über unsere weitere Hilfe geredet. Seit Oktober lebe ich in Spanien. Die ersten Wochen waren eher ruhig, ich habe Dienste im Katzenstübchen übernommen und einige Projekte besucht. Ab dem 29. Oktober wurde dann alles anders. Die DANA, ein Wetterphänomen der Mittelmeerküste, hat riesige Landstriche um Valencia verwüstet, über 200 Menschen und tausende Tiere das Leben gekostet und unzählige Existenzen zerstört.



# THNW-Jahresbericht 2024

Von einer unglaublichen Hilfsbereitschaft getragen haben sich dann in Viersen fünf Vereine/Gruppen um das THNW zusammengeschlossen und unfassbare 35 Paletten mit Hilfsgütern packen können, die Mitte November nach Valencia geschickt wurden. Dennis von der Tierrettung und ich waren dann vier Tage im gesamten Flutgebiet unterwegs, um die Spenden an die betroffenen Tierschützer zu verteilen. Zudem konnten wir bisher weit über 10.000 € für die Opfer der Flutkatastrophe sammeln, mit denen wir auch weiterhin helfen wollen, wieder eine Infrastruktur für die zerstörten Tierheime aufzubauen. Ich werde in den nächsten Wochen vermutlich noch mehrmals ins Flutgebiet fahren, um über die Situation zu berichten. Danke, dass es Euch alle gibt!!

Eure Julia



# THNW-Jahresbericht 2024

## *Sophie & Maurice*

Dieses Jahr konnten wir dank der Hilfe vieler lieber Spenderinnen und Spender sehr viele Tiere satt bekommen. Anfang des Jahres konnten wir eine ganze LKW-Ladung Spenden – dank Ringo und seiner Spedition – nach Rumänien und Bulgarien schicken. 18 Paletten mit über zwölf Tonnen waren eine Herausforderung, aber haben viele Tiere sehr glücklich gemacht.

Das Jahr ging ähnlich arbeitsreich weiter. Insgesamt haben wir dieses Jahr zu Hause über 30 Tonnen Spenden gesammelt. Neun Paletten mit knapp fünf Tonnen gingen zum Rettungsanker Ruse nach Bulgarien. 25 Paletten zur rumänischen Tierschützerin Elena, die über 140 ungewollte Tiere versorgt. Fünf Paletten gingen zur Sache Klinik, die durch Kastrationen jede Menge Tierleid verhindert und einigen kranken und verletzten Tieren einen Unterschlupf bietet. Sechs Transporterladungen, also ca. sechs Tonnen, haben den polnischen Hunden und Katzen vom Tierheim in Gorzow, Tierheim in Stargard, dem Verein OTOZ und privaten Tierschützern, die sich um Streunerkatzen kümmern, sehr geholfen.



# THNW-Jahresbericht 2024

Zwei Transporterladungen Futter- und Sachspenden haben wir lieben polnischen Tierfreunden übergeben, die regelmäßig ins Kriegsgebiet in die Ukraine fahren und mithilfe der Spenden das Leid vor Ort etwas mindern. Natürlich unterstützten wir auch deutsche Vereine, Tierheime und Futterstellen für Streuner. Es gab also jede Menge zu tun und es wurde nie langweilig! Über 30.000 kg Futter und Sachspenden in einem Jahr zu sammeln und zu den notleidenden Tieren zu schicken, ist eine große Aufgabe, die wir nur dank der Hilfe und Zusammenarbeit vieler toller Menschen stemmen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Firmen, Tierschutzvereinen, Speditionen und Privatpersonen bedanken! Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, so viele Tiere satt zu bekommen.

Wir wünschen Euch ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen weiterhin auf Eure grandiose Unterstützung.

Sophie, Maurice und Rasselbande



# Katzenleid in Deutschland

## **Dieses Jahr hörte das Miauen gar nicht mehr auf.**

Im Mai startete unser Katzenjahr. Eine wilde Katzenmutter bekam vier Welpen und der benachbarte Bauer drohte, sie in der Regentonne zu ertränken.

Alltag in Deutschland...

Das Tierheim konnte nicht helfen und so wurden wir um Hilfe gebeten. Also kam eine wilde Mutter mit eiternder Bisswunde am Bein und sehr schwachen Welpen zu uns.

Den nächsten Notfall fanden wir beim Spaziergehen mit unseren Hunden weinend und ausgemergelt am Wegesrand zwischen Feldern am Boden zwischen Brombeeren. Die wilde Mutter konnten wir zum Glück in der Nacht auch noch sichern.

Alltag in Deutschland...

Der nächste Hilferuf wartete nicht lange... drei schwarze, wilde Katzenwelpen kamen ohne Muttertier unter einer Holzterrasse hervor. Auch nach langem Suchen mit Futterstellen konnten wir die Mutter nicht finden. Sie wird vermutlich beim Futtersuchen für die Kleinen umgekommen sein. So ist das Leben auf der Straße.

Alltag in Deutschland...

Zum krönenden Abschluss kamen noch zwei ausgesetzte Jungkatzen.

Alltag in Deutschland...

Neben der Versorgung der ganzen kranken, wilden Kätzchen Tag und Nacht haben wir Futterstellen mit Futter und anderen Sachspenden unterstützen können und wilde Katzen kastriert, um weiteres Katzenleid auf der Straße zu verhindern.



# Katzenleid in Deutschland

So viele kranke Katzenwelpen und die steigende Anzahl verwilderter und ausgesetzter Katzen hat uns dieses Jahr geschockt. Leider ist das nicht nur unser subjektives Empfinden. Mittlerweile berichten 71 % der Tierschutzvereine von steigenden Katzenpopulationen in ihrer Region (Quelle: Deutscher Tierschutzbund). Katzen sind Meister des Versteckens und so wird das Leid nur für Menschen sichtbar, die genau hinschauen. Wenn sich in Zukunft nichts ändert, wird das Katzenleid in Deutschland dramatisch ansteigen und Bilder, die wir nur aus Urlauben in Spanien und Griechenland kennen, werden hier zur Normalität.

Damit das nicht passiert ist jeder gefragt:

- Bitte Freigängerkatzen nur kastriert rauslassen.
- Bitte Freunde und Nachbarn aufklären, falls ihnen die Problematik nicht bekannt ist.
- Bitte nicht Wegschauen, wenn Katzen in Not gesehen werden und örtliche Tierschutzvereine um Hilfe bitten.
- Bitte setzt Euch bei Euren regionalen Politikern für eine Katrationspflicht ein.

Jeder kann helfen, das Katzenleid in Deutschland zu reduzieren!

Wir werden weiterhin um jedes Katzenleben kämpfen und jede noch so schlecht gelaunte, wilde Katze versuchen einzufangen und zu kastrieren, damit das Tierleid ein Ende hat. Bitte helft mit für unsere geliebten Samtpfoten, die natürlich auf die Couch und nicht auf die Straße gehören.

Eure Katzennarren Sophie und Maurice und jede Menge Fellnäschen



# Projektvorstellung Fatos Shelter in Izmir

Zwei Schwestern, etwa 300 Hunde und eine Abwärtsspirale der türkischen Tierschutzpolitik... Seit nunmehr zehn Jahren kennen, schätzen und unterstützen wir das private Tierheim der beiden über 60 Jahre alten Schwestern Fatos und Zehra in Izmir. Bei meinem Besuch im Tierheim im Jahr 2014 beherbergten die beiden Frauen 230 Hunde und versorgten weitere etwa 30 Hunde in den Straßen. Zehn Jahre später und eine politische Kehrtwendung weiter leben etwa 300 Hunde in Fatos und Zehras Obhut und viele weitere betteln täglich an den Tierheimtoren um etwas Futter.

In diesem Jahr entschied das türkische Parlament ein Gesetz zu erlassen, dass es den Kommunen und Gemeinden erlaubt, Streunerhunde einzufangen, in abscheuliche Lager zu sperren, wo sie teilweise ohne Futter, Hütten oder Zwinger – also im andauernden Kampf miteinander – eingesperrt werden, bis sie nach 30 Tagen getötet werden (auch das leider alles andere als tierschutzkonform). Für Fatos und Zehra war die Situation schon lange vor dieser Entwicklung eine enorme psychische Zumutung, da sie das unendliche Leid der Streuner vor ihrer Haustür schon lange nicht mehr ertragen konnten. Seit die Streuner nun im großen Stil eingefangen und getötet werden, füllt sich das kleine private Tierheim der Schwestern zunehmend, da sie immer wieder versuchen, wenigstens die Welpen aus den Lagern zu retten.



# Projektvorstellung

## Fatos Shelter in Izmir

Doch mit der steigenden Zahl der Tiere steigt leider nicht auch die Zahl der Spenden und Unterstützer im gleichen Maß. Leider haben die Entwicklungen hierzulande schon lange für deutliche Spendeneinbußen gesorgt, die auch Fatos und Zehra schmerzlich spüren müssen. Dank einiger Sammlungen und einer größeren anonymen Spende konnten wir den beiden Frauen in diesem Jahr wenigstens eine Kochstelle für den Garten, Beleuchtung für das Tierheim, neue Zwingerüberdachungen und Zäune zur Teilung der Zwinger sowie Sand für den oft vom Regen durchtränkten Boden finanzieren. Doch woran es immer wieder scheitert, ist ausreichend Spenden für regelmäßige Futterhilfen zu sammeln. Wir möchten diese Gelegenheit also heute nutzen und Euch herzlich dazu einladen, das Projekt um Fatos Shelter einmalig oder idealerweise langfristig mit einer Spende zu unterstützen. Vielen Dank!

Hier die Facebook-Seite vom Projekt:

**<https://www.facebook.com/islakburunlarhayvankorumadernegi>**

Hier ein Link zu Fatos Internetseite: **[www.islakburunlar.org.tr](http://www.islakburunlar.org.tr)**



Wer das Projekt um Fatos Shelter unterstützen möchte, nutzt bitte den folgenden Verwendungszweck: Hilfe für Fatos Hunde (bitte unbedingt immer angeben!!!):

Kontoinhaber: Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

Bank: Commerzbank

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)

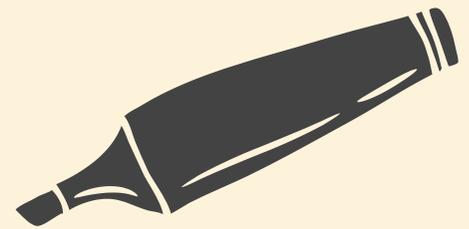
Spendenquittungen erhaltet ihr ab einer Spende von 50€! Bitte dazu eine E-Mail schicken

mit Eurer Adresse an [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)

# Unterstützung gesucht

## UNTERSTÜTZUNGS- MÖGLICHKEITEN

- Mitglied werden
- Ländergruppen-Patenschaft
- Spendendose aufstellen
- Euer Nachlass für Tiere in Not
- Einkaufen und Gutes tun, z. B. bei *goiding*



<https://www.goiding.de/tierhilfsnetzwerk-europa-e-v-6156>



Mail: [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)



# Danksagung



*Gracias Merci  
Obrigado Danke  
Grazie Cracubo  
tack thank you*

An dieser Stelle möchten wir wieder "DANKE" sagen: Danke an all unsere Mitglieder, liebe Menschen und tolle Firmen, die uns mit ihren Spenden unterstützen. Danke an alle helfenden Hände für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung!  
Ohne Euch würden wir all das nicht schaffen!  
Wir wünschen Euch eine schöne Weihnachtszeit!

Das Team vom THNW und seine Fellnasen

# Kontaktmöglichkeiten zum THNW



Tierhilfsnetzwerk  
Europa e.V.  
Rosmarinheide 1  
22417 Hamburg  
Mail: [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)  
Web: [www.tierhilfsnetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de)



Facebook:  
[www.facebook.com/Tierhilfsnetzwerk-Europa-496494417114720](https://www.facebook.com/Tierhilfsnetzwerk-Europa-496494417114720)



Bankverbindung  
Bank: Commerzbank  
IBAN: DE30 12080000 4103310400  
Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de)

Kontoinhaber: Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

Spendenquittungen stellen wir ab einer Spende von  
50€ aus. Bitte schickt dazu eine E-Mail inklusive Eurer  
Adresse an: [info@tierhilfsnetzwerk-europa.de](mailto:info@tierhilfsnetzwerk-europa.de).